



Winterraps **Gemini** die neue **Linien**sorte stellt sich den den Hybrid

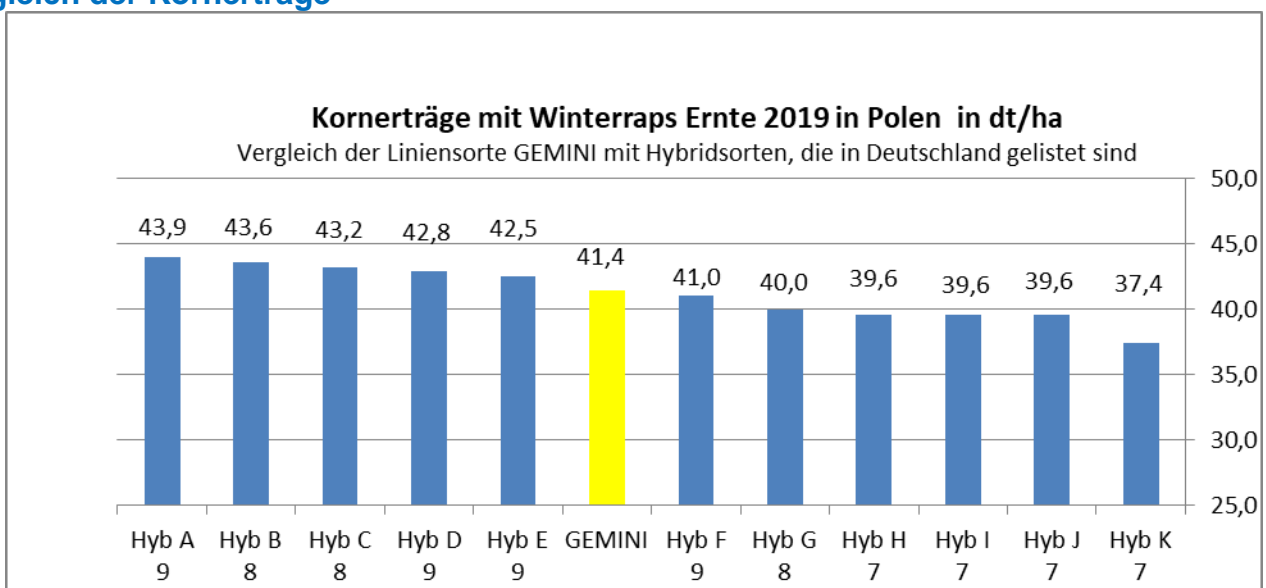
Die Saatzucht Strzelce in Polen hat – im Unterschied zu den großen Züchterhäusern im Westen - in der Rapszüchtung nicht nur auf Hybriden (hierauf werde ich später zurückkommen), sondern nach wie vor auch auf Linien sorten gesetzt, die an vielen Standorten wirtschaftlicher angebaut werden können als Hybridsorten - **schon allein wegen des günstigeren Saatgutpreises**. Mit der neuen Linien sorten **Gemini** ist ihr dabei ein großer Wurf gelungen: Sie kann mit vielen Hybridsorten mithalten sowohl im Ertrag als auch ganz besonders in der Wirtschaftlichkeit.

Seit vielen Jahren wird von vielen Pflanzenzüchtern und Saatgutfirmen die These vertreten, daß sich bei Winterraps die Aussaat einer Linien sorten nicht lohnt, mit der Begründung, daß die modernen Hybridsorten höhere Erträge bringen. Die Ablehnung der Linien sorten geht sogar so weit, daß sich viele Handelsfirmen weigern, eine neue Linien sorten in ihr Verkaufsprogramm aufzunehmen. Es ist an der Zeit, diese Argumentation einer kritischen Prüfung zu unterziehen. Deshalb stellen wir uns der Frage:

Lohnt die Aussaat von Linien sorten bei Winterraps?

Mit großer Sorgfalt habe ich die [Amtliche Polnische Beschreibende Sortenliste](#) durchgearbeitet und versichere hiermit, daß die nachstehenden Feststellungen wahr und richtig sind.

Vergleich der Kornerträge



Erläuterung: Alle verglichenen Hybridsorten sind die Gesamtheit aller in Deutschland und Polen eingetragenen Hybridsorten. Die Zahlen in der untersten Zeile sind die Einstufungen des Bundessortenamts für Kornertrag.

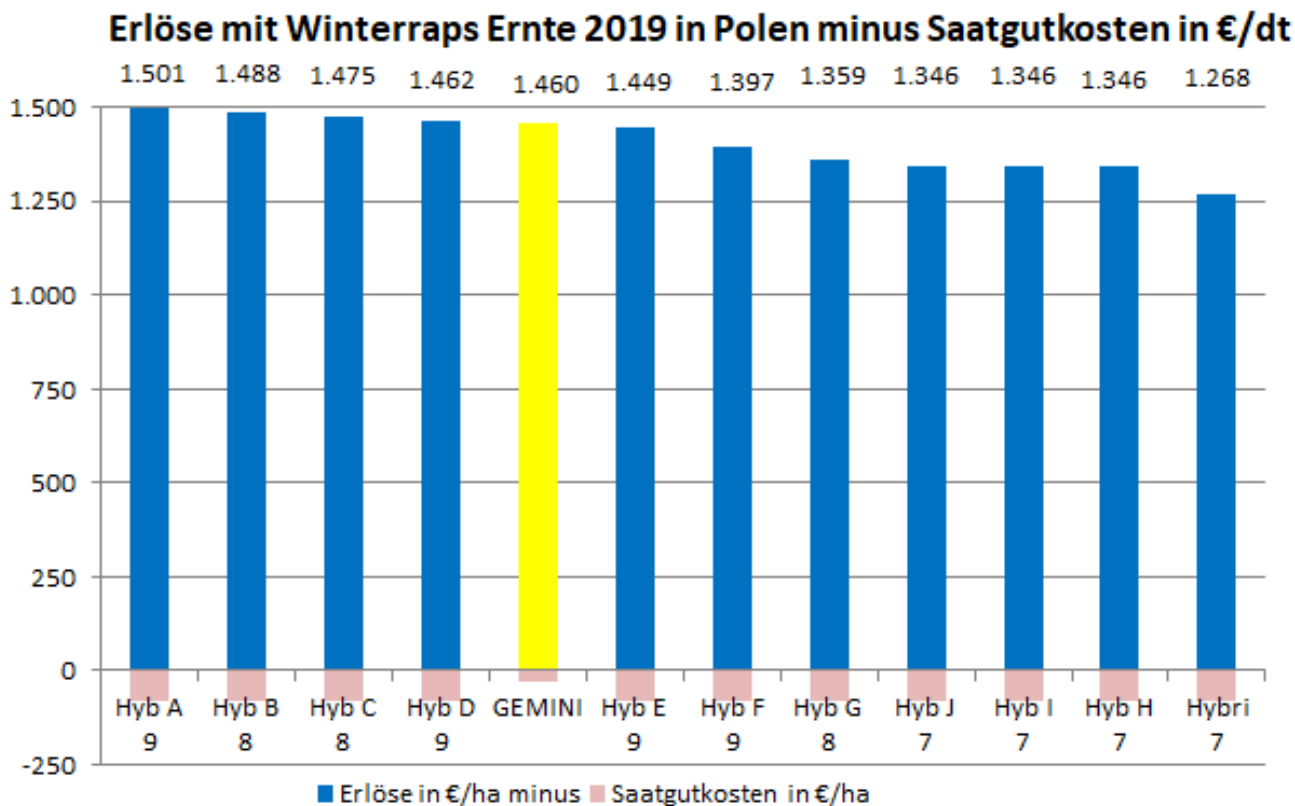
Quellen: Die amtlichen beschreibenden Sortenlisten 2019 in Polen und Deutschland.

Der Vergleich zu den 11 Hybridsorten zeigt, daß der Ertrag von GEMINI höher ist als der von 6 Hybriden (hierunter je 1 Sorte mit der BSA Ertragsnote 8 bzw. 9). Nur 5 Hybriden brachten höhere Erträge. **GEMINI liegt ertraglich im Mittelfeld zwischen den Hybridsorten.**

Gleichwohl zählt für den Landwirt doch einzig und allein der Netto-Erlös, nicht ein eventueller Rekord-Ertrag! Die Züchtung von Hybridsorten sowie die Erzeugung von Hybridsaatgut ist aufwendig und damit teurer als bei einer Liniensorte. Deshalb sind die Preisunterschiede zwischen dem Saatgut der beiden Zuchtrichtungen erheblich. Ausgehend von einem durchschnittlichen Saatgutpreis (einschließlich üblicher Fungizidbeize) von

80 €/ha für Hybridsaatgut
30 €/ha für GEMINI und einem
Erzeugerpreis von 36 €/dt

vergleichen sich die Erlöse minus Saatgutkosten wie folgt:



Gemini übertrifft 7 Hybridsorten in den Erlösen minus Saatgutkosten und liegt auf Augenhöhe mit den 4 anderen Hybriden:

GEMINI ist gleich wirtschaftlich wie Hybridraps!

Saatgut von Gemini ist kurzfristig lieferbar. Wenn Ihr Saatgutlieferant Gemini nicht anbietet, wenden Sie sich bitte an mich: Ich helfe Ihnen!



Verantwortlich für den Inhalt:

Peter Kruse, Beethovenstr. 44, 33604 Bielefeld - Ruf: 0521 3297304 oder 0171 6708 160

E-Mail: kruse_saaten@bitel.net

www.kruse-saat.de

www.triticale-infos.de